

Seite 6

Seite 34

**Sucht und Alter**  
**„Alkohol, Drogen, Medikamente verderben mir nicht die Rente!“ Bestandsaufnahme der Suchtproblematik im fortgeschrittenen Alter.**

Seite 8

**Alkoholismus im Alter. Ältere Suchtkranke sind derzeit noch unterversorgt.**

Seite 12

**Stationäre Langzeittherapie mit älteren Suchtkranken Menschen („+50“-Gruppe). Ein Behandlungskonzept aus der klinischen Praxis.**

Seite 14

**Komorbidität und Folgeerkrankungen einer Sucht. Welche Erkrankungen sind typisch? Was muss bei der Behandlung berücksichtigt werden?**

Seite 18

**Pflegerische und kostenrechtliche Problemstellungen und Lösungsmöglichkeiten. Ein Konzept zur Versorgung pflegebedürftiger Suchtkrankter.**

Seite 20

**Fachtagung**  
**Suchttherapietage 2005 - ein Fortsetzungsbericht.**

Seite 22

**3. Europäische Werkstatt Suchtprävention.**

Seite 26

**Prävention**  
**Modellprojekt „PAPILIO“. Sucht- und Gewaltverhalten schon im Kindergarten vorbeugen.**

Seite 28

**„Alkoholprävention vor Ort“. Dritter Wettbewerb zur kommunalen Suchtprävention.**

Seite 30

**Studie**  
**Stationäre medizinische Rehabilitation Drogenabhängiger: Zur subjektiven Zufriedenheit mit stationärer Drogentherapie.**

Seite 31

**Rehabilitation**  
**Arbeit für Anhänger. Drei Hamburger Einrichtungen und Ihre Projekte im Vergleich.**

Seite 34

**Geberts Kolumne**  
**„Ich höre, also bin ich.“**

Seite 38

**Titelbild**

Wenn süchtige Menschen alt und pflegebedürftig werden, wird es häufig schwierig, sie in angemessener Weise zu versorgen. Suchthilfeeinrichtungen verfügen selten über eine entsprechende personelle und bauliche Ausstattung, um die Pflege sicherzustellen. Altenhilfeeinrichtungen dagegen sind häufig mit den fachlichen Anforderungen der Suchthilfe überfordert. Nicht selten gehen Suchterkrankungen in fortgeschrittenem Alter einher mit komorbiden Erkrankungen, wie zum Beispiel Depression oder Demenz. Ein weiteres Problem stellt die Finanzierung der Hilfsleistungen dar, denn für Suchttherapie beziehungsweise Pflege sind unterschiedliche Kostenträger zuständig, die sich häufig nicht einig darüber sind, wer bezahlen soll.

Foto: © Peter Remmling